

RS Vwgh 2006/2/24 2006/04/0002

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.02.2006

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
40/01 Verwaltungsverfahren
97 Öffentliches Auftragswesen

Norm

AVG §1;
BVerG 2002 §135 Abs2;
BVerG 2002 §20 Z36;
BVerG 2002 §20 Z4;
B-VG Art14b Abs2 Z1 lit.a;
VwRallg;

Rechtssatz

Die Auftraggebereigenschaft (§ 20 Z. 4 BVerG) richtet sich alleine danach, wer zivilrechtlicher Vertragspartner werden soll (Hinweis E vom 20.12.2005, Zl. 2003/04/0164). [Hier: Der Auftrag soll vom Bund vergeben werden. Daran ändert nichts, dass als vergebende Stelle (§ 20 Z. 36 BVerG) das Landeswasserbauamt tätig wurde. Gemäß Art. 14b Abs. 2 Z. 1 lit. a B-VG fällt die gegenständliche Angelegenheit daher in den Vollziehungsbereich des Bundes, sodass das Bundesvergabeamt gemäß § 135 Abs. 2 BVerG zur Entscheidung über den Antrag des Unternehmers zuständig war.]

Schlagworte

Definition von Begriffen mit allgemeiner Bedeutung VwRallg7 sachliche Zuständigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2006040002.X01

Im RIS seit

15.03.2006

Zuletzt aktualisiert am

07.10.2008

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at